

Hessen: Wenige Ganztagschulen bei hoher Nachfrage

Studie der Bertelsmann Stiftung: Lernen im gebundenen Ganztag für alle Schüler würde Hessen zusätzlich 610 Millionen Euro pro Jahr kosten

Gütersloh, 5. Juni 2012. Wenige Angebote, hohe Nachfrage: Während in Hessen vergleichsweise wenige Schulen Ganztagsangebote machen, gehen verhältnismäßig viele Schüler auch nachmittags zur Schule. Im Schuljahr 2010/11 waren 37,8 Prozent der hessischen Schulen Ganztagschulen, was zwar eine geringfügige Steigerung gegenüber dem Schuljahr zuvor (37,0 Prozent) bedeutet, aber weit hinter dem Bundesdurchschnitt von 51,1 Prozent zurückliegt. Hingegen stieg der Anteil der Schüler, die in Hessen Ganztagsangebote nutzen, auf 37,6 Prozent (Vorjahr 33,5 Prozent) und liegt damit deutlich über dem bundesweiten Mittelwert (28,1 Prozent).

Im Auftrag der Bertelsmann Stiftung haben zwei aktuelle Studien eines der größten Reformprojekte im deutschen Schulwesen untersucht, den Ausbau der Ganztagschule. Zehn Jahre nachdem der massive Ausbau mit Bundesmitteln begann, lautet das zentrale Ergebnis: Zwar unterrichtet mittlerweile bundesweit jede zweite Schule ganztags, aber es fehlt an übergreifenden Konzepten und Qualitätsstandards. Die Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJI) kommt gar zu dem Schluss, der bisherige Ausbau mit seinen vielen unterschiedlichen Organisationsformen des Schulalltags sei „eine Reise in die Zukunft ohne klares Ziel“.

Damit bleibt die Ganztagschule als Schultyp unter ihren Möglichkeiten. Denn vor allem der gebundenen Ganztagschule – das sind Schulen mit für alle Schüler verbindlichen Ganztagsangeboten – attestiert die DJI-Studie ein hohes Potenzial, soziales und kognitives Lernen besonders gut zu fördern. „Die gebundene Ganztagschule bietet gegenüber der offenen Ganztagschule die besseren Rahmenbedingungen, um jedes Kind individuell zu fördern“, sagte Jörg Dräger, Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung. Zudem sei es einfacher, Konzentrations- und Entspannungsphasen abzuwechseln und den starren 45-Minuten-Takt aufzubrechen.

Obwohl vergleichsweise viele Schüler nachmittags zur Schule gehen, ist Hessen gemeinsam mit dem Saarland Schlusslicht beim gebundenen Ganztag. Lediglich 2,8 Prozent der hessischen Schüler besuchten im Schuljahr 2010/11 eine gebundene Ganztagschule (bundesweit: 12,7 Prozent). Dementsprechend teuer käme es das Land, allen Schülern Zugang zum gebundenen Ganztag zu ermöglichen. Von den bundesweit 9,4 Milliarden Euro zusätzlich, die eine solche flächendeckende Versorgung jährlich kosten würde, entfielen 610 Millionen Euro auf Hessen. Das hat der Essener Bildungsforscher Prof. Klaus Klemm für die Bertelsmann Stiftung berechnet.

Damit die Ganztagschule ihr Potenzial ausschöpfen kann, nennt die DJI-Studie drei wesentliche Faktoren: Erstens eine regelmäßige Teilnahme aller Schüler, zweitens eine hohe Qualität der Lernangebote und drittens eine Einbettung in kommunale Bildungslandschaften – also die systematische Zusammenarbeit etwa mit Kindertagesstätten, anderen Schulen, Ausbildungsbetrieben, Musikschulen und Sportvereinen.

Um dem quantitativen und qualitativen Ausbau den nötigen Nachdruck zu verleihen, spricht sich Dräger für einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagschulplatz aus. „Jedes Kind in Deutschland sollte die Möglichkeit haben, eine gebundene Ganztagschule zu besuchen. Mehr Ganztagschulen alleine helfen allerdings nicht. Wir müssen auch dringend das konzeptionelle Vakuum überwinden, das die Ganztagschule heute noch umgibt“, sagte Dräger. Der weitere Ausbau solle sich am Leitbild der individuellen Förderung orientieren, um die Qualität des Unterrichts zu verbessern. „Sonst werden die Potenziale der Ganztagschule weitgehend verschenkt“, so Dräger.

Rückfragen an: Ulrich Kober, Telefon: 0 52 41 / 81-81598
E-Mail: ulrich.kober@bertelsmann-stiftung.de

Rüdiger Bockhorst, Telefon: 0 52 41 / 81-81508
E-Mail: ruediger.bockhorst@bertelsmann-stiftung.de

Grafiken als Download und die regionalen Pressemitteilungen zu den 16 Bundesländern finden Sie unter www.bertelsmann-stiftung.de.

Publikationshinweise:

Bertelsmann Stiftung (Hrsg): Ganztagsschule als Hoffnungsträger für die Zukunft? Ein Reformprojekt auf dem Prüfstand. Expertise des Deutschen Jugendinstituts (DJI) im Auftrag der Bertelsmann Stiftung. Gütersloh 2012.

http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-58DD663F-E17C900C/bst/hs.xsl/publikationen_112227.htm

Klaus Klemm: Was kostet der gebundene Ganzttag? Berechnungen zusätzlicher Ausgaben für die Einführung eines flächendeckenden Ganztagsangebots in Deutschland im Auftrag der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 2012.

www.bertelsmann-stiftung.de/ganzttag